

GRÜNE im Rat – R. Henrichs – Am Losbergpark 21 – 48703 Stadtlohn

An  
den Rat der Stadt Stadtlohn

Markt 3  
48703 Stadtlohn

**Fraktion im Rat der  
Stadt Stadtlohn**

Fraktionsvorsitzender:  
Richard Henrichs  
Am Losbergpark 21  
48703 Stadtlohn

Telefon: 02563 9214420  
r.henrichs@gruene-stadtlohn.de

29. Mai 2019

**Antrag: Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands  
und Entwicklung eines Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzeptes**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
Sehr geehrte Ratsmitglieder,

Zur kommenden Sitzung des Rates am 3. Juli 2019 stellt die Fraktion folgenden Antrag:

1. Die Stadt Stadtlohn unterstützt die Resolution zur Ausrufung des Climate Emergency („Klimanotstandes“), wie sie in dieser Anregung niedergelegt ist.
2. Die Verwaltung erkundigt sich über Förderungsmöglichkeiten und -bedingungen zur Erstellung eines Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzeptes (wie in Borken verabschiedet) und legt diese dem Rat bzw. dessen Ausschüssen zur Beratung vor.

**Begründung**

Trotz weltweiter Bemühungen über Jahrzehnte, den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren, nimmt deren Konzentration Jahr um Jahr zu. Alle Maßnahmen, dem Klimawandel entgegen zu wirken, haben bisher keinen Erfolg gezeigt. Die Wissenschaft prognostiziert verheerende Folgen für die menschliche Zivilisation und die Natur auf dem Planeten Erde.

Es ist dringend erforderlich, jetzt auf allen Ebenen von Gesellschaft und Politik zu effizienten und konsequenten Maßnahmen zu greifen, um die Katastrophe noch aufzuhalten. Weltweit haben Kommunen wie Los Angeles, Vancouver, London und Basel und in Deutschland zum Beispiel Konstanz und Münster, aber auch viele weitere Kommunen, den Klimanotstand ausgerufen und damit ein Signal gesetzt: Es ist Zeit zu handeln!

Mit freundlichen Grüßen,

Richard Henrichs

## **Resolution zur Ausrufung des Climate Emergency („Klimanotstandes“) [1]**

Der Mensch hat bereits einen Klimawandel mit irreversiblen Folgen verursacht, welche weltweit zu spüren sind. Die globalen Temperaturen sind gegenüber dem vorindustriellen Zeitalter um 1 Grad Celsius gestiegen, weil die CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Atmosphäre von 280 ppm auf über 400 ppm angestiegen ist. Um eine unkontrollierbare globale Erwärmung mit nicht absehbaren Folgen zu verhindern, ist es unerlässlich, die Treibhausgasemissionen schnellstmöglich massiv zu reduzieren.

Bereits 1,5 °C Erderwärmung führen unter anderem dazu, dass der steigende Meeresspiegel riesige Küstengebiete unbewohnbar macht. Die Weltbank schätzt, dass in den kommenden 30 Jahren die Zahl der Klimaflüchtlinge auf über 140 Millionen Menschen ansteigen wird. Auch in Nordrhein-Westfalen wird der Klimawandel zu spüren sein, so werden zum Beispiel Landwirtschaft und Stadtklima von den Folgen direkt betroffen sein.

Der Klimawandel ist also nicht bloß ein Klimaproblem: Er ist auch ein Wirtschafts-, Sicherheits-, Tierschutz-, Friedens- und soziales Problem.

Es kann und soll nicht erwartet werden, dass die Lösung dieses Problems alleine durch Eigenverantwortung und von Einzelpersonen erreicht wird. Es braucht jetzt auf kommunaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene zielführende Maßnahmen, um dieser drohenden Katastrophe entgegenzuwirken. Die aktuellen Pläne und Maßnahmen reichen nicht aus, um die Erwärmung dauerhaft auf die angestrebten 1,5°C zu begrenzen. Deshalb ist es jetzt wichtiger denn je, schnell zu handeln!

Die Stadt Stadtlohn erklärt den Klimanotstand und erkennt damit die Eindämmung des Klimawandels und seiner schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität an:

- Die Stadt Stadtlohn wird die Auswirkungen auf das Klima sowie die ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Nachhaltigkeit bei jeglichen davon betroffenen Entscheidungen berücksichtigen und wenn immer möglich jene Entscheidungen prioritär behandeln, welche den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen.
- Die Stadt Stadtlohn fordert von der Bundesregierung ihre Anstrengungen in allen Sektoren deutlich stärker am Klimaschutz zu orientieren, um ihrer globalen Verantwortung gerecht zu werden.
- Die Stadt Stadtlohn wird umfassend über den Klimawandel, seine Ursachen und Auswirkungen sowie über die Maßnahmen, welche gegen den Klimawandel ergriffen werden, informieren. Der Bürgermeister berichtet dem Rat und der Öffentlichkeit mindestens jährlich über Fortschritte und Schwierigkeiten bei der Reduktion der Emissionen.

[1] Die Begriffe „Klimanotstand“ resp. „Climate Emergency“ sind symbolisch zu verstehen und sollen keine juristische Grundlage für die Ableitung von Notstandsmaßnahmen sein.